

S o e b e n



e r s c h i e n :

## Schönburg

Geschichte des Hauses bis zur  
Reformation

von

Dr. Conrad Müller

In Halbpergament gebund. M. 60.—

Format 25 × 36 cm

Mit diesem Werk hat Dr. Conrad Müller, besonders unterstützt von dem Kenner sächsischer Geschichte Professor Dr. Otto Eduard Schmidt, in jahrelanger Arbeit eine Folge von Geschichtsbildern aus der Vergangenheit des Schönburgischen Hauses geschaffen, die uns über die Entwicklung und Ausbreitung vom ersten Auftreten der Schönburgischen Dynastien um die Wende des elften Jahrhunderts bis zur Zeit der Reformation unterrichtet.

Das von Poeschel & Trepte sehr schön gedruckte Werk enthält 28 teils farbige Tafeln und 11 Abbildungen im Text. Das Werk ist nicht nur als Dokument der Fürstlich Schönburgischen Hausgeschichte wichtig, sondern gibt wesentliche Beiträge zur deutschen Geschichte.

Firmen, die sich für dieses Werk einzusehen beabsichtigen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen

Im Insel-Verlag zu Leipzig



In meinem Kommissionsverlag erscheint soeben:



P. BERNARDIN LINS, O. F. M.

### Geschichte der bayerischen Franziskanerprovinz zum hl. Antonius von Padua zur Zeit der Säkularisation 1802-1827

Groß-Oktav, 286 Seiten. Brosch. RM 6.— ord.

Ein hervorragendes, auf gründlichem Quellenstudium ruhendes und mit reichem Quellenmaterial ausgestattetes Werk, zugleich ein wichtiger Beitrag zur bayerischen und deutschen Kirchengeschichte, die selbständige Fortsetzung der 1926 vom gleichen Verfasser geschriebenen „Geschichte der bayerischen Franziskanerprovinz von ihrer Gründung bis zu ihrer Säkularisation“.

P. BERNARDIN LINS, O. F. M.

### Das Totenbuch der bayerischen Franziskanerprovinz zum hl. An- tonius von Padua von 1621-1928

Lexikon-Oktav. Band I, 2 368 Seiten, Band II 368 Seiten, Band III (Anmerkungen und Register) 148 S. RM 20.— ord.

Band I und II werden auch einzeln zu je RM 8.— abgegeben, der Registerband ist separat nicht zu beziehen.

Das dreibändige Totenbuch der bayerischen Franziskanerprovinz ist die reifste Frucht langjähriger Ordensstudien des verdienten Verfassers. Seit 1861 besteht in der Provinz der sinnige Brauch, jeden Abend bei Tisch die Namen der an demselben Tag verstorbenen Mithruder mit Angabe ihrer Ordensämter und einer kurzen, treffenden Charakteristik zu verlesen und ihrer im Gebet zu gedenken. Das umfangreiche Werk, das daraus entstand, enthält in den beiden ersten Bänden den eigentlichen Nekrolog, während der dritte nach einem genauen Verzeichnis gearbeitet eine bis ins einzelne gehende Quellen- und Literaturangabe bietet, für die Heimat- und Familienforschung eine unausgeschöpfte Fundgrube.

### Altomünster: Festschrift zum zwölf- hundertjährig. St. Alto Jubiläum

Von einem Verehrer des hl. Alto (Pfarrer Heinrich Dürscherl). Mit Vorwort von Dekan Schwaiger und Nachtrag von Prälat Dr. Richard Hoffmann.

152 Seiten, 29 Abbildungen. Kart. RM 1.80 ord.

Der Verfasser hat in jahrzehntelangem Forscherfleiß und mit begeisterter Liebe zur zwölfhundertjährigen Kloster- und Marktgeschichte von Altomünster die Festschrift zusammengestellt. Die kunsthistorische Bedeutung des Münsters würdigt Hauptkonservator Dr. R. Hoffmann in einem Nachtrag.

Interessenten: alle Ordens- und Klostergemeinschaften des In- und Auslandes, Bibliotheken und Archive in Deutschland, insbesondere in Bayern, Interessenten für Heimatkunde und Familienforschung.

In Kommission nur in beschränkter Anzahl und nur auf kurze Zeit, da die Auflagen klein sind u. bald vergriffen sein dürften.



LENTNER'SCHE BUCHHANDLUNG  
Dr. Ernst K. Stahl / MÜNCHEN I, DIENERSTRASSE 9